

Sparkasse Saarbrücken:

Pressereferent Dirk Dumont
Neumarkt 17
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681 5 04 27 18
Telefax: 0681 5 04 27 24
Email: dirk.dumont@sk-sb.de

5 **Starkes Engagement für
Privat- und Firmenkunden**

10 **Sparkasse Saarbrücken wichtiger
Stabilitätsfaktor in der Pandemie**

21. Juni 2022

- **Bilanzsumme stabil bei 7,9 Milliarden Euro**
- 15 ● **Jahresüberschuss in Höhe von 5,8 Millionen Euro ausgewiesen**
- **Risikovorsorge im Kreditgeschäft erhöht**
- **Kundeneinlagen um rund 250 Millionen Euro gewachsen**
- **Wertpapierbestand steigt deutlich auf nahezu 1,9 Milliarden Euro**

20 Sichtlich betroffen vom Leid der Menschen in der Ukraine zeigte sich der Vorstand der Sparkasse Saarbrücken aus Anlass der diesjährigen Bilanz–Pressekonferenz. „Unter dem Eindruck eines Krieges mitten in Europa treten die vorherrschenden Herausforderungen aktuell in den Hintergrund. Unsere Gedanken und unsere Solidarität sind bei den Menschen in der Ukraine“, betonten Frank Saar, Boris Christmann und Helge Heyd. Für die Sparkasse
25 sei es selbstverständlich, einen Beitrag zu Linderung der Not der Betroffenen zu leisten. Ausdrücklich dankte der Vorstand allen Mitarbeitenden, die sich bereits auf vielfältige Art und Weise in ihrem privaten Umfeld für Hilfsaktionen engagierten.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr – dem zweiten Jahr der Corona–Pandemie – hat die Sparkasse Saarbrücken nach Einschätzung des Vorstands ihren öffentlichen Auftrag einmal
30 mehr zuverlässig erfüllt: „Für die Sparkasse geht es um mehr als Geld. Für uns stehen die Menschen und die Betriebe unserer Region im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Wenn wir heute auf das letzte Jahr zurückblicken und Bilanz ziehen, sind wir angesichts der fortdauernden Ausnahmesituation dankbar für den leidenschaftlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mit den erreichten Ergebnissen zufrieden“ so Frank
35 Saar, Vorstandsvorsitzender des führenden Kreditinstituts in der Region.

Nach seinen Worten zeige sich ein verlässlicher Partner vor allem in schwierigen Zeiten. Deshalb habe die Sparkasse erneut viel geleistet, um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie für ihre Kundinnen und Kunden so erträglich wie möglich zu gestalten. „Wir legen
40 sehr großen Wert auf langfristige Kundenbeziehungen – gerade in Zeiten der Krisen und des Wandels, wie wir sie derzeit erleben. Insofern waren und sind wir stets persönlich für unsere Kunden da, garantieren die sichere Abwicklung des Zahlungsverkehrs und die Bargeldversorgung, stellen schnell und unkompliziert Fördermittel bereit und haben die digitalen Service- und Beratungsangebote über Online-Banking, unser KundenServiceCenter oder unsere Internetfiliale weiter ausgebaut. Damit verfolgen wir weiterhin konsequent
45 unsere Ausrichtung als moderne, kundenzentrierte Multikanalsparkasse, die fest in der Region verankert ist“, stellte Frank Saar heraus.

Der Geschäftsverlauf im Detail

Zufriedenstellendes Jahresergebnis 2021

5 Trotz der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2021 blickt die Sparkasse Saarbrücken auf ein positives Geschäftsjahr zurück. Die Ergebnisse sind in der Summe zufriedenstellend und zeigen, dass die von der Sparkasse Saarbrücken initiierten strategischen Maßnahmen der vergangenen Jahre - auch unter erschwerten Bedingungen - eine positive und stabilisierende Wirkung entfalten. Die Bilanzsumme lag zum
10 Bilanzstichtag stabil bei 7,9 Milliarden Euro – ein leichtes Minus von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Gravierende Auswirkungen der Pandemie sind in unserem Kreditgeschäft zum Glück weiterhin nicht festzustellen. Dennoch hat die Sparkasse Saarbrücken ausreichend Risikovorsorge getroffen. Nach Dotierung der Vorsorgereserve zur Eigenkapitalstärkung
15 weist die Sparkasse somit einen verringerten Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 5,8 Millionen Euro (Vorjahr 6,7 Millionen Euro) aus.

Von diesem Ergebnis hat die Sparkasse als einer der größten Steuerzahler in der Region 7,3 Millionen Euro Ertragsteuern bezahlt. 8,8 Millionen Euro wurden zudem an Lohnsteuer einbehalten und an das Finanzamt abgeführt. Hier liegt auch der Vorteil eines regionalen
20 Unternehmens. Denn die Sparkasse kommt der Region zu Gute und die Kommunen profitieren in großem Umfang von den Steuerzahlungen.

Kreditnachfrage auf hohem Niveau

Das gute Darlehensneugeschäft bildete die Grundlage für ein starkes Kreditwachstum.
25 Dadurch gelang es der Sparkasse, das Kundenkreditvolumen trotz hoher Tilgungen um 1,3 Prozentpunkte auf 5,308 Milliarden Euro zu steigern - darunter die Kredite an Unternehmen und Selbstständige sogar um mehr als 4 Prozent, das entspricht einem Betrag von 92 Millionen Euro.

Das Kreditvolumen an Privatpersonen nahm deutlich um über 125 Millionen Euro zu, ein Plus von 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Als Folge der ungebrochenen Nachfrage nach Immobilien sowie der noch immer attraktiven Zinskonditionen für Bauvorhaben zeichneten wiederum die Baufinanzierungen für dieses Wachstum verantwortlich. Denn gerade das eigene Haus oder eine eigene Wohnung spielen für die Altersvorsorge weiterhin eine große Rolle.
35

Intensives Einlagengeschäft

Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen erhöhten sich im Geschäftsjahr um rund 250 Millionen Euro auf 5,902 Milliarden Euro - ein Plus von 4,5 Prozent. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem hohen Zufluss in die Sichteinlagen. Die Spareinlagen beliefen sich
40 zum Bilanzstichtag auf leicht über 2 Milliarden Euro und stellen unverändert eine der bedeutendsten Refinanzierungsquellen für die Sparkasse dar.

Erfolgreiches Wertpapiergeschäft

Immer mehr Kunden entscheiden sich für alternative Geldanlagemodelle, wie zum Beispiel das Fonds- und Wertpapiersparen. Gerade wegen ihrer guten Renditeaussichten bei vergleichsweise hoher Sicherheit waren wertpapierbasierte Fondslösungen der DekaBank, dem Wertpapierhaus der Sparkassen, auch in 2021 besonders gefragt. Im Berichtszeitraum legte der Wertpapierbestand um 19,5 Prozent auf 1,857 Milliarden Euro zu.

Niedrigzinsphase belastet das Ergebnis

Bedingt durch das historisch niedrige Zinsniveau sank der Zinsüberschuss auf 107,2 Millionen Euro, ein Minus von nahezu 8 Prozent gegenüber 2020. Der fehlende Zinsertrag konnte nur zu einem geringen Teil durch das Provisionsergebnis kompensiert werden. Das Jahr 2021 wurde mit einem Provisionsüberschuss von 36,2 Millionen Euro abgeschlossen, ein Plus von 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ein leichter Anstieg ist im Verwaltungsaufwand zu verzeichnen. Sach- und Personalkosten sind um 1,6 Prozent auf 104,8 Millionen Euro angewachsen.

Der Ausblick auf 2022

Mit den qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, durch das Kundenvertrauen, aber auch aufgrund der wirtschaftlichen Leistungen sieht sich die Sparkasse Saarbrücken insgesamt gut gewappnet für die Zukunft. Auch für 2022 erwartet sie stetiges Wachstum im Kreditgeschäft. Im Wertpapiergeschäft ist ebenfalls eine Fortsetzung des Wachstumspfad geplant.

Mit großer Sorge betrachtet der Vorstand dagegen die aktuellen politischen und kriegsrischen Entwicklungen in der Ukraine. Aufgrund dieser Entwicklungen ist mit weiteren Unsicherheiten und einer anhaltenden Inflationsdynamik zu rechnen. Diese Erwartung zeigt sich auch im Zinsanstieg der vergangenen Wochen, was eine Zinswende bedeuten könnte.

Wir werden diesen Herausforderungen entschlossen entgegentreten. Daher ist es ein ermutigendes Zeichen, dass unsere Strategie der vergangenen Jahre erkennbar Früchte trägt. Wir setzen auf hochqualifizierte Beratung, kundenorientierten Service, den Ausbau unserer Vertriebskanäle und die Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auf das veränderte Kundenverhalten im digitalen Zeitalter reagiert die Sparkasse Saarbrücken mit dem Ausbau ihrer elektronischen Angebote. Hierbei wird der Sicherheit der Daten aufgrund der zu erwartenden Zunahme von Cyberattacken – nicht zuletzt als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine – in Zukunft eine noch größere Bedeutung zukommen. Hier sieht sich die Sparkasse bereits sehr gut aufgestellt, wird jedoch weitere Schutzmaßnahmen ergreifen.

„Bei allem technischen und gesellschaftlichen Wandel wird die Sparkasse Saarbrücken auch in Zukunft der gewohnt verlässliche Partner in allen finanziellen Angelegenheiten bleiben. Auf der Grundlage unserer starken wirtschaftlichen Basis und unserer Erfolge im Kundengeschäft sind wir für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet und auch in der Lage, die Leistungsfähigkeit der Sparkasse für alle Menschen und Betriebe gerade in Krisenzeiten dauerhaft zu sichern“, verspricht Saar.



5

Bildunterschrift:

10 *Der Vorstand der Sparkasse Saarbrücken, (v. l.) Boris Christmann, Frank Saar und Helge Heyd, sieht das Institut trotz schwieriger Rahmenbedingungen weiter auf gutem Kurs.*